

B - 30.1 Pädiatrie II mit Schwerpunkten Neuropädiatrie, Stoffwechsel, Endokrinologie, Diabetes, Gastroenterologie und Nephrologie

Abteilungsleiter
Prof. Dr. Jutta Gärtner



Kontaktinformationen
Abteilung Pädiatrie II
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN
Robert-Koch-Straße 40
37075 Göttingen
Telefon 0551 / 39-8035
www.paediatrie2.med.uni-goettingen.de

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

B - 30.2 Versorgungsschwerpunkte

VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe
VK25	Neugeborenen-Screening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	Diagnostik und Therapie in der Stoffwechsel- und endokrinologischen Spezialsprechstunde, Langzeitbetreuung in einem multiprofessionellen Team
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Ambulante (im Rahmen von Spezialsprechstunden im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team, differenzierte Diagnostik im abteilungseigenen Stoffwechsellabor
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Inklusive Anfallsleiden und Bewegungsstörungen Ambulante und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team

VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK02	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	Diagnostik, Evaluation und Einleitung der Spendersuche bei neurometabolischen Erkrankungen (Adrenoleukodystrophie und andere Leukodystrophien)
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom)	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bei Hirntumoren sowie Verlaufskontrollen im ambulanten (Sozialpädiatrisches Zentrum) und stationären Bereich in Zusammenarbeit mit der Abteilung Neurochirurgie, der Abteilung Neuroradiologie und der Abteilung Strahlentherapie und Radionkologie
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	Interdisziplinäre Betreuung gemeinsam mit der Abteilung Neuroradiologie und der Abteilung Neurochirurgie
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	Die Abteilung verfügt über eine eigene Psychosomatik-Station mit 10 Betten, auf der Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren behandelt werden. Die Station wird von einem Oberarzt und einem Dipl.-Psychologen geleitet. Zur Station gehört eine Klinikschule mit 4 Lehrkräften, in der die Kinder nach Rücksprache mit der heimischen Schule so beschult werden können, dass Klassenwiederholungen bei längerfristigen Behandlungen vermeidbar sind. Die Ambulante Betreuung erfolgt über das Sozialpädiatrische Zentrum.
VK28	Pädiatrische Psychologie	Ambulante (Sprechstunde im Sozialpädiatrischen Zentrum) und stationäre (eigene psychosomatische Station: vgl. VK 27 Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes) Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK19	Kindertraumatologie	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Unfallchirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Ambulante (im Rahmen von Spezialsprechstunden) und stationäre Betreuung in einem multiprofessionellen Team
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	Im Rahmen einer Spezialsprechstunde (vgl. B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten)

VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Im Rahmen einer Spezialsprechstunde (vgl. B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten)
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Interdisziplinäre Betreuung in einer Spezialsprechstunde und stationäre Behandlung gemeinsam mit den Abteilung Urologie und der Abteilung Nuklearmedizin
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Ambulante und stationäre Diagnostik und Behandlung bei akuten Erkrankungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	Ambulante und stationäre Diagnostik und Behandlung bei akuten Erkrankungen
VK29	Spezialsprechstunden	Vgl. B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B - 30.5 Fallzahl

Vollstationäre Fallzahl: 2172

B - 30.6 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	G40	109	Epilepsie
2	G35	88	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
3	S00	87	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
4	A08	83	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
5	A09	76	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs
6	J18	73	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	J06	64	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege

8	J20	58	Akute Bronchitis
9	Z03	50	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
10	E71	50	Störungen des Stoffwechsels verzweigter Aminosäuren und des Fettsäurestoffwechsels

Weitere Kompetenzdiagnosen (nur vollstationäre Fälle)

ICD-10 Ziffer (3-5-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
F50	41	Essstörungen
F84	40	Tief greifende Entwicklungsstörungen
E10	28	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
F83	23	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
E75	23	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
D43	21	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
E23	15	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse
G82	14	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G91	11	Hydrozephalus
G43	10	Migräne
G41	10	Status epilepticus
R51	9	Kopfschmerz
G71	9	Primäre Myopathien

B - 30.7 Prozeduren nach OPS

TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	8-930	1460	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	1-208	831	Registrierung evozierter Potentiale
3	1-207	700	Elektroenzephalographie (EEG)
4	1-206	138	Neurographie
5	1-204	100	Untersuchung des Liquorsystems
6	9-402	64	Psychosomatische Therapie
7	9-401	47	Psychosoziale Interventionen
8	1-632	38	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9	1-901	36	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
10	8-810	32	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

Weitere Kompetenzprozeduren (nur vollstationäre Fälle)

OPS-301 Ziffer (4-6-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1-900	27	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
1-797	18	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
1-491	11	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Muskeln und Weichteilen
9-500	10	Patientenschulung
8-561	7	Funktionsorientierte physikalische Therapie

B - 30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz *
Allgemeinpädiatrische Sprechstunde - allgemeine Poliklinik (Akut- und Notfallambulanz)	In der allgemeinpädiatrischen Sprechstunde erfolgt die medizinisch-diagnostische und -therapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen aus dem ganzen Spektrum der Kinderheilkunde, einschließlich sämtlicher Akut- und Notfallkrankungen.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Privatsprechstunde	Die Privatsprechstunde deckt medizinisch-diagnostischen und -therapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit neurologischen und nicht-neurologischen Erkrankungen ab.	
Endokrinologische Sprechstunde	Hier werden Kinder und Jugendliche mit hormonellen Über- und Unterfunktionen, Wachstums- und Pubertätsstörungen diagnostisch und therapeutisch betreut.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Diabetes mellitus	In der Diabetes-Sprechstunde erfolgen die medizinisch-diagnostische und -therapeutische Versorgung sowie ambulante Schulungen von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1.	
Neuropädiatrische Sprechstunde	In der Neuropädiatrischen Sprechstunde werden Kinder und Jugendliche mit umschriebenen Erkrankungen des Nervensystems betreut. Entwicklungsauffälligkeiten und Bewegungsstörungen werden im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) betreut.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Epilepsien	In dieser SPZ-Sprechstunde werden Kinder und Jugendliche mit Epilepsien ambulant untersucht und ihre Eltern über diagnostische und therapeutische Maßnahmen beraten. EEG und Schlaf-EEG erfolgen ebenfalls ambulant.	Sozialpädiatrisches Zentrum – SPZ (nach §119 SGB V)
Psychosomatische Ambulanz	Die psychosomatische Sprechstunde ist Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendliche und deren Familien mit psychosomatischen Störungen, wie Verhaltens- und Essstörungen, Konversionsneurosen, Schulängsten, Phobien, Pubertätskrisen, Enkopresis, Enuresis.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)

Spezi­alsprech­stunde Bewegungs­stö­run­gen	Die Unter­suchung, Dia­gno­stik und Be­ra­tung über Be­hand­lungs­mög­lich­kei­ten von Kin­dern und Ju­gend­li­chen mit in­fan­tiler Ce­re­bral­pa­rese, Dy­stonie und an­de­ren zen­tral be­ding­ten Be­wegungs­stö­run­gen er­folgt im Ra­hmen der SPZ-Sprech­stun­den. Eine The­ra­pie mit Bo­tu­linum­to­xin so­wie phy­si­o­the­ra­peu­ti­sche und er­go­the­ra­peu­ti­sche Be­ra­tu­gen wer­den eben­falls im Ra­hmen der SPZ-Sprech­stun­de durch­ge­führt.	Sozial­pä­dia­tri­sches Zen­trum - SPZ (nach §119 SGB V)
Spezi­alsprech­stunde Früh­ge­bo­re­ne, Ri­si­ko-Neuge­bo­re­ne	In der Ri­si­ko­sprech­stun­de für Früh- und Neuge­bo­re­ne des SPZ wer­den ehemalige Früh­ge­bo­re­ne und Ri­si­ko-Neuge­bo­re­ne in den er­sten zwei Le­bens­jah­ren am­bu­lant zur Beur­tei­lung ihrer Ent­wick­lung so­wie zur Be­ra­tung der Fa­milien ge­se­hen.	Sozial­pä­dia­tri­sches Zen­trum - SPZ (nach §119 SGB V)
Spezi­alsprech­stunde Mus­ke­ler­kran­kun­gen	Die Neu­o­mus­ku­lä­re Sprech­stun­de im SPZ ist Teil des von der Deut­schen Ge­sell­schaft für Mus­kel­kran­ke e. V. (DGM) zer­ti­fi­zierten Mus­kel­zen­trums Göt­tingen. Hier wer­den Kin­der und Ju­gend­liche mit allen For­men von neu­o­mus­ku­lä­ren Er­kran­kun­gen (Mus­kel­dy­stro­phien und -atro­phien, kon­ge­ni­ta­le, me­ta­bo­li­sche und ent­zün­dliche Myo­pa­thien, Poly­neu­ro­pa­thien) in­ter­dis­zi­plinär am­bu­lant be­treut.	Sozial­pä­dia­tri­sches Zen­trum - SPZ (nach §119 SGB V)
Spezi­alsprech­stunde Rett-Syn­drom	Das Rett Syn­drom ist eine Er­kran­kung, die fast aus­schlie­ßlich Mäd­chen be­trifft. Sie ha­ben eine geis­ti­ge Be­hin­de­rung, eine Epilep­sie und zeig­en häu­fig stereo­type Hand­be­we­gun­gen. In der Sprech­stun­de im SPZ wer­den Kin­der mit Rett Syn­drom zur am­bu­lanten Be­treuung und zur Be­ra­tung der El­tern ge­se­hen. Es be­steht die Mög­lich­keit, eine ge­ne­ti­sche Un­ter­suchung zu ver­an­las­sen.	Sozial­pä­dia­tri­sches Zen­trum - SPZ (nach §119 SGB V)
Spezi­alsprech­stunde Stoff­wech­sel­er­kran­kun­gen	In der Kli­nik wer­den Neuge­bo­re­ne mit auf­fäl­ligem Befund im Neuge­bo­re­nen-Screening und Pa­ti­en­ten mit Stoff­wech­sel­er­kran­kun­gen sta­tionär und im SPZ am­bu­lant zur Dia­gno­stik, zur The­ra­pie­ein­stel­lung und -kon­tro­lle und zu re­gel­mä­ßigen Ver­laufs­kon­tro­llen ge­se­hen.	Sozial­pä­dia­tri­sches Zen­trum - SPZ (nach §119 SGB V)

Folgende weitere Spezialsprechstunden werden angeboten:

- ▷ X-chromosomale Adrenoleukodystrophie
- ▷ Zellweger Syndrom und andere Peroxisomenbiogenesedefekte
- ▷ Leukodystrophien
- ▷ Lysosomale Speichererkrankungen
- ▷ Neuronale Ceroid-Lipofuszinosen (NCL)
- ▷ Mitochondriale Erkrankungen

Adipositas im Kindes- und Jugendalter	In der Adipositas-Sprechstunde erfolgt die diagnostische Abklärung bezüglich Ursachen und Begleiterkrankungen von Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Sind medizinische Ursachen der Adipositas ausgeschlossen, wird interessierten Kinder und Jugendliche unter Einbeziehung ihrer Familien ein Adipositas-Behandlungsprogramm angeboten. Ein interdisziplinäres Team aus Kinderärzten, Kinderpsychologen, Ernährungswissenschaftlern, Physiotherapeuten, Sportpädagogen und Diätassistenten führen das Schulungsprogramm durch.	Sozialpädiatrisches Zentrum - SPZ (nach §119 SGB V)
Gastroenterologische Sprechstunde	In dieser Sprechstunde werden Kinder und Jugendliche mit chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Malresorption, Leber- und Pankreaserkrankungen diagnostisch und therapeutisch betreut.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
Nephrologische Sprechstunde	In dieser Sprechstunde werden Kinder und Jugendliche mit Harnwegsinfektionen, Harntransportstörungen, Nephrotischem Syndrom, Nephritis und anderen akuten und chronischen Nierenerkrankungen nach entsprechender diagnostischer Abklärung interdisziplinär behandelt.	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)

* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

B - 30.9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

trifft nicht zu

B - 30.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA05	Bodyplethysmographie	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Digitale Registrierung
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Siehe auch AA00 Neurophysiologisches Gerät zur Ableitung evozierter Potentiale
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z. B. C-Bogen)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA28	Schlaflabor	24-Stunden-EEG-Ableitung, Pulsoxymetrie, Video-Monitoring
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	
AA00	Neurophysiologisches Gerät zur Ableitung evozierter Potentiale	VEP (visuell-evozierte Potentiale), AEP (akustisch-evozierte Potentiale), SSEP (somatosensibel-evozierte Potentiale), ERG (Elektroretinogramm)

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

B - 30.12 Personelle Ausstattung

B-30.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	16,36	Fachärzte	11
-------------------------------------	-------	-----------	----

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31.12.2006

* Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

Kinder und Jugendmedizin (vollständig gemeinsam mit den Abteilungen Pädiatrie I und Pädiatrie III)

Neuropädiatrie (vollständig)

EEG und Evozierte Potentiale (vollständig)

FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

AQ32 Kinder- und Jugendmedizin

AQ36 Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie

ZF16 Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

ZF17 Kinder-Gastroenterologie

ZF18 Kinder-Nephrologie

ZF36 Psychologische Psychotherapie

ZF00 Medizinische Genetik

B-30.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte insgesamt 36,12

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. 36,12
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und
mit Fachweiterbildung)

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. -/-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender
Fachweiterbildung

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst inkl. ambulanter Bereich)

B-30.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP06	Erzieher	
SP08	Heilerziehungspfleger	
SP09	Heilpädagogen	
SP14	Logopäden	
SP20	Pädagogen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP00	Sportpädagogen	
SP00	Ökotrophologen	
SP27	Stomatherapeut	Das hier aufgeführte zusätzlich speziell therapeutische Personal wird in eigenen Organisationseinheiten geführt und erbringt die Leistungen in der Abteilung.
SP28	Wundmanager	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister	